

# Neue Sportart: Energiekosten senken

## WLSB informiert Vereine über effiziente Nutzung von Wärme, Licht und Wasser

Stuttgart – Angesichts hoher Rohstoffpreise und leerer Kassen denken viele Vereine über eine effizientere Nutzung von Wärme und Licht nach. Wie der TSV Waldenbuch, der als Musterbeispiel dienen könnte.

VON STEPHAN BRAIG

Das Dach war marode, die Heizung musste komplett erneuert werden, die Energiekosten für den Hallenbetrieb waren erdrückend. „An dem Punkt haben wir uns entschieden, in die Zukunft zu investieren“, sagt Manfred Buddrus, Energiebeauftragter der Tennisabteilung des TSV Waldenbuch. Zufrieden sitzt er in der umgebauten Vereinsgaststätte. Von hier aus kann er direkt in die Tennishalle blicken, wo zwei Männer den Ball übers Netz schlagen. Hoch über ihren Köpfen rotieren vier Deckenventilatoren. „Die befördern die warme Luft, die zum Dach hochsteigt, wieder nach unten. Das senkt Heizkosten“, sagt Buddrus.

Temperaturmesser – überall in der Halle verteilt – aktivieren die Ventilatoren automatisch. Auch in den restlichen Räumen wird die Temperatur „elektronisch erfasst und in Abhängigkeit der Benutzung der Räumlichkeiten reguliert“, wie der gelernte Elektroingenieur nicht ohne Stolz erklärt. Sind etwa die Fenster in den Duschen geöffnet, schaltet sich die Heizung automatisch ab. Und die Liste der Energiesparmaßnahmen geht noch weiter: Dämmungen im Dach und an den Giebeln, eine Solaranlage, die das Nutzwasser erwärmt, besser isolierte Fensterscheiben und wassersparende Duschköpfe. Allein dieses Jahr sollen 70 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

Damit noch mehr Vereine ihre Ausgaben senken, veranstaltet der Württembergische Landessportbund (WLSB) am heutigen Donnerstag ab 9 Uhr im Haus des Sports seinen ersten Energietag. Experten informieren Verantwortliche aus Clubs und Kommunen über effiziente Nutzung von Energie. Das Interesse an dem Thema sei gestiegen, erklärt Jürgen Hanke vom WLSB, der 2008 Solarthermie-Anlagen mit rund 100 000 Euro bezuschusste. Mit 30 Prozent fördert der WLSB Um- und Neubauten seiner Vereine.



**Gute Taktik: Energiesparen hilft gegen leere Kassen** Fotomontage: WLSB/Kolbusch

Davon profitierte auch der MTV Stuttgart, der Fotovoltaikanlagen installiert hat. Sie produzieren Energie, die der Club ins städtische Stromnetz einspeist. „Dadurch verdienen wir pro Jahr 10 000 Euro. Das Geld investieren wir direkt wieder in neue Projekte“, sagt MTV-Geschäftsführer Karsten Ewald. Den Energietag des WLSB hält er für eine gute Idee: „Wir sind dankbar für alle Tipps.“ Ähnlich sieht es Udo Wente, Geschäftsführer des SV Fellbach: „Wir haben bereits Sonnenkollektoren auf dem Dach. An mehr Einsparmöglichkeiten haben wir aber natürlich stets Interesse.“

Der TSV Waldenbuch hat bereits einen großen Schritt in die Zukunft getan. Bis sich die Investitionen in die Solaranlage auszahlen, vergehen zwar noch sieben Jahre, trotzdem ist Buddrus überzeugt, die richtige Strategie gewählt zu haben: „Wir machen etwas für die Zukunft. Einer muss ja anfangen.“

■ Ein Sonderheft mit dem Titel „Energie“ ist beim WLSB unter der Telefonnummer 07 11 / 28 07 71 25 oder per E-Mail unter info@wlsb.de kostenlos erhältlich.

### Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

